



VON IDG

LVM in der Transformation

Marcus Loskant modernisiert das Backend – Seite 16

Wie wird man CIO?

Christa Koenen von der Deutschen Bahn im Gespräch – Seite 36

COVESTRO

ZWEI WEGE IN DIE CLOUD

Walter Grüner
setzt auf AWS und
Microsoft – Seite 10

Legacy gibt's nicht nur in der IT

Große Rechenzentren, über Jahrzehnte gewachsene Kernsysteme und der gute alte IBM-Mainframe haben noch nicht ausgedient. Organisationen jeder Branche kämpfen auch im Jahr 2021 in irgendeiner Weise mit der berüchtigten Legacy-IT. Modernisierung ist das Gebot der Stunde, gerade in Zeiten einer Pandemie, die der IT zuletzt mehr Flexibilität und Schnelligkeit abverlangt hat als so manche Digitalstrategie.

Covestro-CIO Walter Grüner migriert gleich mal den gesamten IT-Stack in die Public Clouds von AWS und Microsoft (Seite 10). „Wir wollten bei der IT-Modernisierung so weit springen, dass wir nicht gleich wieder aufholen müssen, wenn wir fertig sind“, sagt er im Interview mit dem CIO-Magazin.

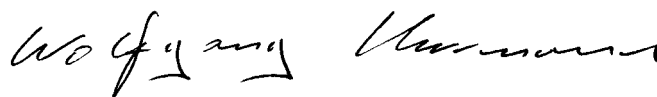
Nicht ganz so radikal gehen die Versicherungen LVM und Ergo die Sache an. **LVM-CIO** Marcus Loskant baut mit seinem Team neue Versicherungskernsysteme, die erstmal auf dem eigenen Großrechner laufen sollen (Seite 16). Eine spätere Migration in die Cloud ist aber nicht ausgeschlossen. Mario Krause, **CIO von Ergo Deutschland**, berichtet, wie er mainframe-basierte Versicherungsanwendungen durch Standardsysteme ersetzt und parallel dazu Digitalprojekte wie den „hybriden Kunden“ vorantreibt (Seite 20).

Auch beim **CIO-Magazin** stehen die Zeichen auf Modernisierung. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums haben wir uns vom ursprünglichen Claim „IT-Strategie für Manager“ verabschiedet. Wir wollen noch deutlicher machen, wofür die Marke CIO steht: „IT Leadership and Best Practice“.

Es geht um Führung in der IT, aber auch weit darüber hinaus. Und natürlich werden wir Ihnen auch weiterhin anhand konkreter Beispiele und Analysen berichten, wie CIOs die vielfältigen Herausforderungen in der Praxis stemmen. Die drehen sich immer häufiger darum, wie ganze Unternehmen agiler und wettbewerbsfähiger werden. Denn Legacy gibt es nicht nur in der IT.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlich,



Wolfgang Herrmann
Editorial Manager



10 | Die Mischung macht's

Der Kunststoffhersteller Covestro verlagert den kompletten IT-Stack in die Public Clouds von AWS und Microsoft. CIO Walter Grüner strebt eine umfassende Modernisierung an.

16 | IT-Strategie im Team

An der IT-Strategie der LVM Versicherung arbeitete ein großes Team engagierter ITler mit. Der Neubau von Versicherungskernanwendungen ist dabei ein zentrales Vorhaben.



AKTUELLES

- 06 NEWS | IT-Projekte**
- Volkswagen:** KI für mehr Nachhaltigkeit
- DEVK:** Versicherer investieren in Fintech
- Hella:** IT kommt aus der Private Cloud
- BAM:** Automatisierte Produktionsprozesse
- Koelnmesse:** Hybride Events mit SAP Sales Cloud
- R+V:** Wie man den Wertbeitrag der IT misst
- Mazda:** Optimierte Customer Journey
- Argo AI:** Autonomes Fahren am Flughafen

STRATEGIE

- 10 TITEL | Covestro nimmt Kurs auf die Public Cloud**
Die Migration auf Cloud-Plattformen von Amazon Web Services (AWS) und Microsoft hilft CIO Walter Grüner, die IT neu auszurichten und die Voraussetzungen für den digitalen Wandel des Kunststoffherstellers zu schaffen.
- 16 LVM VERSICHERUNG | Bottom-up zur neuen IT-Strategie**
Marcus Loskant, CIO der LVM Versicherung, treibt ein Transformationsprogramm voran, das die Belegschaft stärker einbindet.
- 20 ERGO DEUTSCHLAND | Aufräumen und Digitalisieren**
CIO Mario Krause schafft den Spagat zwischen Legacy-Modernisierung im Backend und digitalen Transformationsprojekten.





24 | 20 Jahre CIO-Magazin

Auf einer ersten virtuellen Party gab es Musik von CIOs und die extra aufgelegte Exklusivstudie „The Future CIO“, die ein Stimmungsbild der Community zeigt.

36 | Wie wird man eine CIO?

Noch ist Christa Koenen CIO der Deutschen Bahn. Bald geht es zu DB Schenker. Im CIO-Interview blickt die Volkswirtin auf ihre bisherige Karriere in der IT zurück.



IT-MARKT

- 26 RANDSTAD | Mit der App zur Impfung**
Die Impf-Finder-App des Personaldienstleisters Randstad soll bei der Pandemiebekämpfung helfen. CIO Carsten Priebis berichtet, wie er das ambitionierte Projekt zum Erfolg führte.
- 28 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ | Wie KI uns den Spiegel vorhält**
Ein KI-System ist nur so gut wie die Daten, mit denen es trainiert wird, sagt Jana Koehler, wissenschaftliche Direktorin am DFKI.

MANAGEMENT

- 33 NEWS | Menschen**
DB Schenker: **Koenen** wird Digitalvorständin
CWS: **Ritzer** zur CIO berufen
Stada: **Günthör** als neuer IT-Chef im Amt
Müller Holding: **Pusch** wurde IT-Leiter
Intersport: **Burkert** kommt als CIO
Roto Frank FTT: **Burkhardt** verantwortet die IT
A. Hartrodt: **Willebrand** steigt als CIO ein
Leoni: **Hummel** jetzt Chief Information Officer
- 34 CIO BEYOND 2021 | Rezepte für den Arbeitsplatz der Zukunft**
Der erste Beyond-Workshop in diesem Jahr stand ganz im Zeichen des „New Normal“. Die CIO-Community diskutierte Chancen und Herausforderungen neuer Arbeitskonzepte.
- 40 CIO CHARITY RUN & BIKE 21 | IT-Chefs laufen für den guten Zweck**
Mehr als 1.600 Teilnehmer meldeten sich an, um für benachteiligte Jugendliche zu laufen, zu radeln oder zu rollen.

STANDARDS

- 42 SERVICES / IMPRESSUM**

COVESTRO SETZT AUF DIE PUBLIC CLOUD

DIE MISCHUNG MACHT'S

CIO Walter Grüner migriert den gesamten IT-Stack von Covestro auf Cloud-Plattformen von AWS und Microsoft. Dabei nutzt er bewusst wenige Dienstleister für das Cloud Management.

„Als ich zu Covestro kam, hatte das Unternehmen etwa zwei Jahre Digitalisierungsrückstau,“ berichtet Walter Grüner, CIO des Kunststoffherstellers. Nach dem Carve-out vom Bayer-Konzern im Jahr 2015 musste die IT-Abteilung eigene Netzwerke, Systeme und Lieferantenkette aufbauen.

Digitalisierungsprojekte hatten vorerst weniger Priorität. Als die Abspaltung abgeschlossen war, zog die Geschäftsleitung nach und verankerte Digitalisierungsmaßnahmen als Ziel in der Geschäftsstrategie.

Grüner sollte nach seinem Amtsantritt Mitte 2019 die IT fit für diese Vorhaben machen. „Wir erarbeiteten eine zweigleisige IT-

Strategie,“ so der Manager. Zum einen sollten die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige IT-Landschaft geschaffen werden. Zum anderen galt es, von dieser Basis aus die Digitalisierung des Werkstoffherstellers federführend zu gestalten.

„Wir wollten bei der IT-Modernisierung so weit springen, dass wir nicht gleich wieder aufholen müssen, wenn wir fertig sind,“ beschreibt Grüner seinen Ansatz. Als erstes Projekt sollte das Netzwerk neu aufgestellt werden. Die bestehende Architektur war alt und arbeitete beispielsweise noch mit eigenen Internet-Breakouts pro Region. Diese ersetzte das IT-Team durch ein SD-WAN-Netzwerk, das an allen Standorten weltweit von der Telekom ausgerollt wurde.

SD-WAN und Microsoft 365

Sämtliche Collaboration-Lösungen konsolidierte die IT auf Microsoft 365 in der Azure-Cloud. Grüner: „Jeder unserer internen und externen User auf der ganzen Welt arbeitet heute komplett auf Office 365.“ Das Unternehmen mit rund 16.500 Mitarbeitenden weltweit lasse den gesamten Arbeitsplatz über die Microsoft-Suite verwalten, inklusive virtueller Whiteboards und Telefonie via Teams. „Wir haben uns auch für Microsoft entschieden, weil sie in all unseren Regionen einschließlich China das liefern können, was wir brauchen,“ so der CIO.

LESEWERT

- **Wie** Grüner die Migration auf AWS vorbereitet und umgesetzt hat
- **Was** der Wechsel in die Public Cloud für Covestro bringt
- **Warum** der CIO ohne Cloud Management Service arbeitet
- **Welche** Maßnahmen helfen, die ITler bei der Stange zu halten

Wie in vielen anderen Unternehmen war die Coronapandemie dabei ein Katalysator. „Als wir Anfang 2020 die ersten Wehen der Krise bemerkt haben, zogen wir einen Teil der mittelfristig geplanten Einführung des digitalen Arbeitsplatzes vor,“ berichtet Grüner. Dadurch konnten beim ersten Lockdown alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter binnen 36 Stunden remote arbeiten.

Alles in die Public Cloud

Die gesamte restliche IT sollte in die Cloud verlagert werden. Bisher arbeitete Covestro mit dem Hosting Service eines großen deutschen Telekommunikationsanbieters und Citrix. „Dabei ging viel Geschwindigkeit verloren. Wenn wir beispielsweise einen Server brauchten, hatten wir den in zwei Monaten – oder auch nicht,“ erinnert sich Grüner. In einem Auswahlverfahren entschied sich der CIO für Amazon Web Services als neuen Provider. „Ähnlich wie Microsoft kann AWS unsere weltweiten Regionen abdecken, das schaffte der dritte große Cloud Hyperscaler beispielsweise nicht,“ so der Manager.

Bis Ende 2022 sollen die Migration abgeschlossen und die letzten Server abgeschaltet sein. Dann werden alle Systeme, inklusive Compute, AI-, ML- und Analytics-Plattformen sowie etwa CAD-Anwendungen in der Public Cloud laufen. Einen großen Schritt auf dieser Reise machte das Team an einem Wochenende Mitte April 2021. Die gesamte SAP-Implementierung wurde auf AWS verschoben. „Damit haben wir etwa die Hälfte der IT in die neue Umgebung verlagert, und die Systeme laufen ohne Probleme,“ sagt der CIO.

Kein Service Layer

Sowohl die Cloud-Migration als auch den Betrieb in der Cloud will Grüner mit wenigen Management-Dienstleistern stemmen. „Hätten wir einen zusätzlichen Service Layer zwischen uns und der Cloud eingezogen, würden wir wieder Geschwindigkeit verlieren,“ erklärt

Walter Grüner
CIO bei Covestro

„Mir kann keiner mehr erzählen, dass er für ähnliche Projekte unbedingt ein Change Management braucht.“



er die Hintergründe. Daher laufe die Covestro-IT künftig nativ auf der AWS-Plattform.

Zur Unterstützung arbeitet die Unternehmens-IT mit dem Partner Lemongrass aus dem AWS-Ökosystem zusammen. Der Dienstleister ist darauf spezialisiert, SAP auf der Cloud-Plattform zu betreiben. Grüner: „Wir arbeiten gemeinsam mit Lemongrass an Aufbau, Migration und Betrieb der Cloud und steuern sie direkt aus unserer IT heraus.“ So seien zum einen saubere Service-Prozesse und kurze Entscheidungswege gewährleistet. Zum anderen gebe es einen intensiven Wissensaustausch mit dem Partner.

Entscheidung für das Ökosystem

„Die Entscheidung für einen Cloud Hyperscaler ist immer auch eine Entscheidung für dessen Ökosystem,“ erklärt der Chief Information Officer. Im Gegensatz zu klassischen Hosting-Anbietern fänden sich im offenen Umfeld der Public-Cloud-Anbieter viele innovative Partner, die die jeweilige Plattform um Impulse, Know-how und Services erweiterten.

„Die Regionalisierung von AWS sorgt dafür, dass alle unsere Daten dort liegen können, wo sie liegen ▶